

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



---

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 5. 6.2002

17. Stück

---

- 173. Medizinische Fakultät; Einberufung der Wahl des/der Vizedekans/in nach UOG 1993
  - 174. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Josef Spindelböck
  - 175. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dipl.-Ing. Dr. techn. Roland Bammer
  - 176. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Wolfgang Domej
  - 177. Ergebnis der Wahl des Institutsleiters des Instituts für Germanistik
  - 178. Ausschreibung der Neuwahl von 2 Mitgliedern sowie 1 Ersatzmitgliedes aus dem Kreis der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Institutskonferenz des Instituts für Informationsverarbeitung in den Geisteswissenschaften gemäß UOG 1993
  - 179. Öffnungszeiten der Universitätsgebäude – Verordnung
  - 180. Technische Universität Graz; Studienplan Softwareentwicklung und Wissensmanagement“; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 181. Universität für angewandte Kunst Wien; Studienplan Mediengestaltung; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 182. Universität für Musik und darstellende Kunst Graz; Studienplan für das Diplomstudium Darstellende Kunst; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 183. Mitteilungen
  - 184. Ausschreibung von Stellen und Planstellen
- 

173.

## **Medizinische Fakultät; Einberufung der Wahl des/der Vizedekans/in nach UOG 1993**

Die Wahl des/der Vizedekans/in der Medizinischen Fakultät für die Funktionsperiode vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2006 wird im Rahmen der Sitzung des Fakultätskollegiums der Medizinischen Fakultät am 26. Juni 2002 stattfinden.

Der Vorsitzende des Fakultätskollegiums:  
Bratschko

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 19. Juni 2002.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11. Juni 2002.

E-Mail-Adresse: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)

Internet-Adresse: <http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html>

174.

**Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Josef Spindelböck**

Der Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Josef **Spindelböck**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Rainer M. **Bucher**

Univ.-Prof. DDr. Reinhold **Esterbauer**

Univ.-Prof. Dr. Konrad **Hilpert** (Universität München)

O.Univ.-Prof. Dr. Peter **Inhoffen**

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Körner**

O.Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner **Wolbert** (Universität Salzburg)

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Otto **König**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Kurt **Remele**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter **Trummer**

die Studierenden:

Martin **Gsellmann**

Gernot **Hödl**

Mag. Andrea **Zipper**

In der konstituierenden Sitzung am 10. April 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Körner**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:

Larcher

175.

**Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dipl.-Ing. Dr. techn. Roland Bammer**

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dipl.-Ing. Dr. techn. Roland **Bammer**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Tritthart**

Univ.-Prof. Dr. Franz **Ebner**

Univ.-Prof. Dr. Richard **Fotter**

O.Univ.-Prof. Dr. Günther **Gell**

Univ.-Prof. Dr. Erwin **Ott**

O.Univ.-Prof. Dr. Michael **Moser**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Paul **Wach** (Technische Universität Graz)

Prof. Dr. Axel **Haase** (Universität Würzburg)

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Ernst **Hofer**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter **Kroisel**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Gabriele **Knipping**  
Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dieter **Platzer**

die Studierenden:

Hubert **Thorn**  
Klaus **Auracher**  
Verena **Filzmaier**  
Andrea **Seebacher**

In der konstituierenden Sitzung am 7. Mai 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Günther **Gell**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:  
Wurm

**176.**

**Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Wolfgang Domej**

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. med. univ. Wolfgang **Domej**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Herwig **Holzer**  
O.Univ.-Prof. Dr. Konrad **Schauenstein**  
Univ.-Prof. Dr. Heinz **Stammberger**  
Univ.-Prof. Dr. Maximilian **Zach**  
Univ.-Prof. Dr. Hugo **Rüdiger** (Universität Wien)  
Prof. Dr. V. **Hombach** (Universität Ulm)

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Rainer **Amann**  
Ass.-Ärztin Dr. Brigitte **Santner**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Gerhard **Stark**

die Studierenden:

Hubert **Thorn**  
Klaus **Auracher**  
Andrea **Seebacher**

In der konstituierenden Sitzung am 7. Mai 2002 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Maximilian **Zach**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:  
Wurm

177.

**Ergebnis der Wahl des Institutsleiters des Instituts für Germanistik**

In der am 7. Mai 2002 durchgeführten Wahl wurde für den Rest der laufenden Funktionsperiode

O.Univ.-Prof. Dr. Anton **Schwob**

zum Leiter des Instituts für Germanistik gewählt.

Der Institutsleiter:  
Schwob

178.

**Ausschreibung der Neuwahl von 2 Mitgliedern sowie 1 Ersatzmitglied aus dem Kreis der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Institutskonferenz des Instituts für Informationsverarbeitung in den Geisteswissenschaften gemäß UOG 1993**

Die Neuwahl von 2 Mitgliedern sowie 1 Ersatzmitglied aus dem Kreis der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Institutskonferenz des Instituts für Informationsverarbeitung in den Geisteswissenschaften findet am

**Donnerstag, 27. Juni 2002, 9.00 Uhr  
im Büro des Gewilab, Merangasse 70, pt**

statt.

Die Wahl gilt für den Rest der laufenden Funktionsperiode bis 30. Juni 2003.

Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

**Wahlrecht**

Aktiv wahlberechtigt sind alle Angehörigen des Akademischen Mittelbaus, die am 27. Juni 2002 in einem dem Institut für Informationsverarbeitung in den Geisteswissenschaften zugeordneten aktiven Dienstverhältnis zum Bund stehen.

Bemerkt wird, dass zur organisatorischen Vorbereitung und Durchführung der Wahl ein vorläufiges Wahlberechtigtenverzeichnis erstellt wird, in das alle Angehörigen des Akademischen Mittelbaues aufgenommen sind, die am 27. Juni 2002 das aktive Wahlrecht in die Institutskonferenz besitzen.

**Aufliegen des Wahlberechtigtenverzeichnisses**

1) Das Wahlberechtigtenverzeichnis liegt ab 10. Juni 2002 zur Einsichtnahme durch die Wahlberechtigten im Sekretariat des Institutsleiters des Instituts für Informationsverarbeitung in den Geisteswissenschaften auf.

2) Die Einsichtnahme und allfällige Einsprüche haben bis spätestens 17. Juni 2002 zu erfolgen.

**Wahlvorschläge**

Wahlvorschläge können von jeder (jedem) aktiv Wahlberechtigten bis 19. Juni 2002, 14.00 Uhr bei dem zuständigen Wahlleiter, Ao.Univ.-Prof. Dr. Erwin Pochmarski, Institut für Archäologie, Universitätsplatz 3, schriftlich eingebracht werden.

Die Vorsitzende der Wahlkommission für die Personengruppe der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb an der Karl-Franzens-Universität Graz:  
Santner

**179.**

**Öffnungszeiten der Universitätsgebäude - Verordnung**

Gemäß § 8 der Haus- und Benützungsbauordnung der Karl-Franzens-Universität Graz, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 12.10.1999, 1.b Stück, in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 17. 5. 2000, 16.c Stück, werden die Öffnungszeiten für sämtliche der Universität gewidmeten Gebäude wie folgt festgelegt:

|                 |                  |
|-----------------|------------------|
| Mo – Fr         | 6.00 – 22.00 Uhr |
| Sa              | 6.00 – 14.00 Uhr |
| So und Feiertag | geschlossen      |

Der Rektor:  
Zechlin

**180.**

**Technische Universität Graz; Studienplan Softwareentwicklung und Wissensmanagement“; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die vorbereitende Kommission „Informatikmanagement“ der Technischen Universität Graz hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum ausgesendeten Entwurf bis **7. Juni 2002** an O.Univ.-Prof. Dr. Franz Leberl, Infeldgasse 16, A-8010 Graz, zu richten.

Der Vorsitzende der Kommission:  
Leberl

**181.**

**Universität für angewandte Kunst Wien; Studienplan Mediengestaltung; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission Mediengestaltung der Universität für angewandte Kunst Wien hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum ausgesendeten Entwurf bis **7. Juni 2002** an Mag.Ruth Schnell, Studienkommission Mediengestaltung, Universität für angewandte Kunst Wien, Postgasse 6, A-1010 Wien, E-Mail: [ruth.schnell@uni-ak.ac.at](mailto:ruth.schnell@uni-ak.ac.at), zu richten.

Der Studienplan ist auch im Internet unter:

<http://www.angewandte.at/index.php?page=ger/organisation/studorg/studkomm/medien/spbegutachtung.htm> oder <http://manila.vis-med.ac.at/stuko> abrufbar.

Die Vorsitzende der Studienkommission:  
Schnell

**182.**

**Universität für Musik und darstellende Kunst Graz; Studienplan für das Diplomstudium Darstellende Kunst; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission II Darstellende Kunst der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum ausgesendeten Entwurf bis **10. Juni 2002** an die Studienkommission II, Darstellende Kunst, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, O.Univ.-Prof. Rolf Stahl, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Der Studienplan ist im Internet unter [http://www.kug.ac.at/info/institute/institut\\_9.html](http://www.kug.ac.at/info/institute/institut_9.html) abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Stahl

**183. MITTEILUNGEN**

**183.1 ÖGAF-Preis für Tourismusforschung; Ausschreibung**

**Zweck:** Die Österreichische Gesellschaft für Angewandte Fremdenverkehrswissenschaft setzt für Arbeiten zum Thema „Tourismus“ den ÖGAF-Preis für Tourismusforschung aus.

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Es werden Arbeiten von BewerberInnen, die an einer österreichischen Universität inskribiert sind oder ihr Studium absolviert haben sowie von HörerInnen von Universitätslehrgängen und Fachhochschul-Studiengängen akzeptiert. Das Thema der eingereichten Arbeit hat sich mit aktuellen Fragen des Tourismus zu beschäftigen.

**Einreichung:** Originalarbeiten (Lehrgangs-Hausarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen (in deutscher oder englischer Sprache), Name, Anschrift, berufliche Tätigkeit und Stellung sowie Alter der/des Bewerberin/Bewerbers, schriftliche Erklärungen, dass die Teilnahme- und Ausschreibungsbedingungen vollinhaltlich und unwiderruflich anerkannt werden, verbindliche Erklärung, dass die Arbeit selbst verfasst und keine Literatur hinzugezogen wurde, die nicht in der Arbeit ausgewiesen ist, Kurzfassung der Ergebnisse in deutscher Sprache (max. 3 Seiten)

**Einreichadresse:** Österreichische Gesellschaft für Angewandte Fremdenverkehrswissenschaft, Sekretariat, Augasse 2-6, 1090 Wien.

**Weitere Bedingungen:** Falls die Arbeit schon publiziert wurde, darf ihre Veröffentlichung nicht länger als 6 Monate vor dem Einreichungsendtermin erfolgt sein.

**Ausschreibungsunterlagen:** unter <http://tourism.wu-wien.ac.at/cgi-bin/oegaf.pl?preise/preise.html>

**Einreichfrist:** 1. Juli 2002.

**Dotation:** EURO 1500,-

**Nähere Informationen:** Margit Kastner, Tel.:01/ 31336-4478, Fax: 01/ 3171205,  
E-Mail:margit.kastner@wu-wien.ac.at

**183.2 Deutscher Studienpreis „Tempo! – Die beschleunigte Welt“; Ausschreibung**

**Zweck:** Der Deutsche Studienpreis ist ein Forschungswettbewerb und lädt ein, eigenen Fragestellungen zum Ausschreibungsthema „Tempo – Die beschleunigte Welt“ forschend nachzugehen.

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Studierende aller Hochschulen im In- und Ausland sollen angespornt werden, das Phänomen der Beschleunigung in seinen vielfältigen Facetten zu untersuchen. Erwünscht sind innovative — gerne auch unkonventionelle — studentische Forschungsarbeiten. Die TeilnehmerInnen können im Rahmen des jeweiligen Wettbewerbsthemas ihre Fragestellungen frei auswählen.

**Einreichung:** Die Beiträge sind in deutscher Sprache zu verfassen und dürfen einen Umfang von 50 Seiten nicht überschreiten. Es können sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten eingereicht werden. Eine Betreuung durch hochschulinterne oder -externe Personen ist willkommen.

**Weitere Bedingungen:** Forschungsqualität, Praxisrelevanz und eine auch für Fachfremde verständliche Darstellungsweise sind für die Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge maßgeblich. Die TeilnehmerInnen dürfen bei Abfassung der Arbeit eine Gesamtstudiendauer von zwölf Semestern nicht überschritten haben.

**Einreichadresse:** Körber-Stiftung, „Deutscher Studienpreis“, D-21027 Hamburg

**Einreichfrist:** 31. Oktober 2002.

**Dotation:** 5 erste Preise à 5.000 EURO, 15 zweite Preise à 3.000 EURO, 30 dritte Preise à 1.000 EURO.

**Nähere Informationen und Teilnahmeunterlagen:** [www.studienpreis.de](http://www.studienpreis.de)

### **183.3 Dissertationspreis 2002 (HDP-A Program); Ausschreibung**

**Zweck:** Das HDP-A schreibt im Auftrag des Österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur einen Preis für Dissertationsvorhaben im Bereich der Human Dimensions of Global Environmental Change Forschung aus. Ziel ist es, die sozial-, wirtschafts-, politik- und rechtswissenschaftliche, psychologische und andere humanwissenschaftliche Forschung zu globalen Umweltfragen als eigenständige Forschung in Österreich sowie international vernetzt zu fördern und zu unterstützen.

**Zielgruppe:** BewerberInnen, die eine Dissertation auf dem Gebiet der Human Dimensions of Global Environmental Change Forschung betreiben oder planen. Gefördert werden Projekte in der Anfangsphase (keine abgeschlossenen Dissertationen).

**Einreichung:** Bewerbungsformular, Lebenslauf in englischer Sprache, Dissertations-Konzept (5 - 6 Seiten, verfasst in englischer Sprache), Diplomarbeit (Kopie, ohne Angabe des Betreuers/der Betreuerin und der Universität, an der sie eingereicht wurde), Beurteilungsblatt (Note) der Diplomarbeit (Kopie), Inskriptionsbestätigung (Kopie - wird das Doktoratsstudium erst im WS 2002/2003 inskripiert, so genügt die Inskriptionsbestätigung des dazugehörigen Diplomstudiums)

**Weitere Bedingungen:** Die/der BewerberIn betreibt ihr Dissertationsprojekt an oder in Zusammenarbeit mit einer österreichischen Forschungseinrichtung, d.h. die/der BewerberIn kann auch in ein internationales Dissertationsprojekt eingebunden sein. Die/der BewerberIn soll ihren Wohnsitz in Österreich haben und muss an einer österreichischen Universität inskribiert sein. Die/der BewerberIn darf nicht älter als 35 Jahre sein.

**Ausschreibungstext und nähere Informationen:** <http://www.hdp-a.at>

**Einreichadresse:** Human Dimensions Programme Austria, Ao. Univ.-Prof. Dr. Karl W. Steininger, c/o Institut für Volkswirtschaftslehre, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsstraße 15/F4, A-8010 Graz

**Einreichfrist:** 30. Juni 2002.

**Dotation:** 3 Preise à 2.002,-- EURO

### **183.4 Josef-Krainer-Förderungspreis 2003; Ausschreibung**

Das Josef Krainer – Steirische Gedenkwerk schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Nachwuchswissenschaftler den „Josef-Krainer-Förderungspreis 2003“ aus.

Der Preis wird jährlich um den 19. März, den Steirischen Landesfeiertag, in feierlichem Rahmen überreicht. Die Dotation beträgt 2.000.- EURO.

Der Förderungspreis stellt für junge Nachwuchswissenschaftler eine erste Anerkennung ihrer Leistungen dar und ermutigt zu weiterer Arbeit auf wissenschaftlichem Gebiet.

Die geforderte Qualifikation ist durch eine mit „Sehr Gut“ beurteilte Dissertation oder eine gleichwertige hervorragende wissenschaftliche Leistung zu dokumentieren. Falls keine auszeichnungswürdige Leistung vorliegt, ist von der Verleihung des Josef-Krainer-Förderungspreises Abstand zu nehmen.

Bewerber müssen an einer der vier steirischen Hochschulen studieren bzw. studiert haben oder ihren ordentlichen Wohnsitz in der Steiermark haben. Die Arbeit muss 2001 oder 2002 abgeschlossen worden sein.

Die Bewerbung ist bis 1. September 2002 beim Josef Krainer – Steirischen Gedenkwerk, zH OR Dr. Peter Krendl, 8011 Graz-Burg, einzureichen. Die Namhaftmachung durch Dritte ist zulässig.

Dem Ansuchen sind in zweifacher Ausfertigung beizulegen:

- die Dissertation bzw. eine entsprechende Dokumentation gleichwertiger Leistungen
- eine wissenschaftliche Bewertung der Arbeit zusammen mit einem Nachweis der Benotung (Gutachten des Betreuers und des Zweitbegutachters)
- Nachweis der Noten des Rigorosums
- kurzer Lebenslauf, ggf. mit Publikationsliste und Nennung bereits zuerkannter Preise
- Angabe anderer Preise, für die die betreffende Arbeit eingereicht wurde.

Die Zuerkennung des Josef-Krainer-Förderungspreises erfolgt durch den Vorstand des Josef-Krainer-Gedenkerks aufgrund der Bewertung und Reihung durch den Wissenschaftlichen Beirat. Ein Rechtsanspruch besteht dabei nicht. Auf die Rückerstattung der eingereichten Unterlagen besteht ebenso kein Anspruch.

### **183.5 Josef-Krainer-Würdigungspreis 2003; Ausschreibung**

Das Josef Krainer – Steirische Gedenkerk schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Wissenschaftler den „Josef-Krainer-Würdigungspreis 2003“ aus.

Der Preis wird jährlich um den 19. März, den Steirischen Landesfeiertag, in feierlichem Rahmen überreicht. Die Dotation beträgt 3.500,- Euro.

Der Würdigungspreis stellt für junge, jedoch bereits durch Forschungsleistungen (z.B. Habilitation) ausgewiesene Wissenschaftler bei fortgeschrittener Laufbahn Anerkennung für bereits Geleistetes und Ansporn zu weiteren Höchstleistungen dar.

Die geforderte Qualifikation ist durch eine auch nach internationalen Kriterien hervorragende wissenschaftliche Leistung zu dokumentieren. Falls keine auszeichnungswürdige Leistung vorliegt, ist von der Verleihung des Josef-Krainer-Würdigungspreises Abstand zu nehmen.

Die Bewerbung ist bis 1. September 2002 beim Josef Krainer – Steirischen Gedenkerk, zH OR Dr. Peter Krendl, 8011 Graz-Burg, einzureichen. Die Namhaftmachung durch Dritte ist zulässig.

Dem Ansuchen sind in zweifacher Ausfertigung beizulegen:

- die wissenschaftliche(n) Arbeit(en), mit der (denen) die Auszeichnungswürdigkeit dokumentiert wird
- kurzer Lebenslauf mit Publikationsliste und Nennung bereits zuerkannter Preise
- Angabe anderer Preise, für die die betreffende(n) Arbeit(en) eingereicht wurde(n)

Die Zuerkennung des Josef-Krainer-Würdigungspreises erfolgt durch den Vorstand des Josef-Krainer-Gedenkerks aufgrund der Bewertung und Reihung durch den Wissenschaftlichen Beirat. Ein Rechtsanspruch besteht dabei nicht. Auf die Rückerstattung der eingereichten Unterlagen besteht ebenso kein Rechtsanspruch.

### **183.6 Zukunftsfonds Steiermark: Call for Ideas 2002; Ausschreibung**

Der Zukunftsfonds Steiermark hat das Ziel, innovative und zukunftsweisende Projekte zu fördern, um den Standort Steiermark zu stärken. Durch die Unterstützung der Bereiche Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Technologie, Qualifikation, Jugend sowie Kunst und Kultur sollen besondere Impulse für die künftige Entwicklung der Steiermark gesetzt werden. Projekte und Programme, die durch den Zukunftsfonds unterstützt werden, sollen folgenden Grundprinzipien folgen:

- Projekte zur Sicherung der langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Steiermark
- Projekte mit Pilotcharakter
- Projekte zur Schaffung neuer Infrastrukturen im Bereich Forschung, Bildung oder Ausbildung
- Projekte zur Stärkung der Zukunftspotentiale von Unternehmen
- Projekte mit interdisziplinärem Charakter
- Teilfinanzierte Projekte

**Auswahl:** Die Auswahl von Projekten für den Zukunftsfonds erfolgt in einem zweistufigen Verfahren (Ideenskizze und Vollertrag).

**Frist:** Die Ideenskizze muss bis spätestens **11. Juli 2002** beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Geschäftsstelle des Zukunftsfonds Steiermark, Fachabteilung 6A Wissenschaft und Forschung, Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz, einlangen (zusätzlich elektronisch an [kontakt@zukunftsfonds-steiermark.at](mailto:kontakt@zukunftsfonds-steiermark.at)).

**Ansprechpersonen:** Mag. Alexandra Nagl 0316-877-5438, Mag. Michael Teubl 0316-877-2798  
**Informationen über Ziele, Fristen, Antragsstellung (Formular)** sind unter [www.zukunftsfonds-steiermark.at](http://www.zukunftsfonds-steiermark.at) verfügbar.

**MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

**Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249**

**Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:**

<http://www.uni-graz.at/bibwww/>

**Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.**

Der Universitätsdirektor:  
i.V. Mandl



## 184. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN UND PLANSTELLEN

Aufgrund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur strebt die Karl-Franzens-Universität Graz eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten (in Besoldungsgruppe/Entlohnungsschema/Verwendungs- und Entlohnungsgruppe aber auch bei Unterteilung in Funktionsgruppen innerhalb der betreffenden Gruppe) an der Universität mindestens 40% beträgt.

An der Karl-Franzens-Universität Graz sind davon folgende Bereiche betroffen:

Universitätsprofessuren  
Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten  
und Staff Scientists (§§49I-49v VBG)  
Assistenzärztinnen und Assistenzärzte (§§ 49I-49r VBG)  
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§§ 6-6g AbgG)  
VWGR L1  
Sondervertrag § 36 VBG  
VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6,  
VB v5, VB h2, VB k6  
SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung , 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

### 184.1 Ausschreibung von Stellen für Professorinnen bzw. Professoren

Am Institut für Germanistik der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz wird die

**Stelle einer Professorin bzw. eines Professors  
in einem unbefristeten Dienstverhältnis gem. § 49f (2) Vertragsbedienstetengesetz 1948  
(in der derzeit geltenden Fassung) im Sinne des § 21 Universitäts-Organisationsgesetz 1993  
für Deutsche Sprache  
(mit Schwerpunkt auf der historischen Sprachwissenschaft und Varietätenlinguistik)**

ausgeschrieben; die Stelle soll zum 1. September 2003 besetzt werden.

1. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen die germanistische Sprachwissenschaft in Forschung und Lehre vertreten und gem. § 49f (3) VBG folgendes Anforderungsprofil erfüllen:

- \* Vertretung der historischen Sprachwissenschaft in Forschung und Lehre, mit besonderer Berücksichtigung
  - der historischen Sprachstufen des Deutschen einschließlich typologischer und kontrastiver Aspekte im europäischen Kontext; einen besonderen Schwerpunkt soll die Entwicklung der deutschen Gegenwartssprache seit frühneuhochdeutscher Zeit bilden;

- von Sprachgebrauchs- und Sprachwandelphänomenen im Hinblick auf system-, text- und varietätenlinguistische Gesichtspunkte;
  - \* Vertretung der Varietätenlinguistik in Forschung und Lehre;
  - \* Interesse an der Unterstützung und Weiterführung der im Gange befindlichen Projekte zur Aufnahme der steirischen Dialekte und zur Namenforschung.
2. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
  3. über hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach verfügen (diese wird durch eine entsprechende Habilitation oder eine gleichzuwertende wissenschaftliche Leistung nachgewiesen) sowie
  4. die erforderliche pädagogische und didaktische Eignung,
  5. die Qualifikation zur Führungskraft
  6. und facheinschlägige Auslandserfahrung
  7. sowie facheinschlägige außeruniversitäre Praxis besitzen, soweit letztere in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.
  8. Die künftige Professorin bzw. der künftige Professor wird die Lehre nach Maßgabe der einschlägigen Studienvorschriften in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts – einschließlich der Prüfungstätigkeit wie der Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen – versehen und sich gegebenenfalls an der autonomen akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen beteiligen müssen.

Von der Bewerberin bzw. dem Bewerber wird weiters erwartet, dass sie bzw. er im Rahmen der Bewerbung ein Papier vorlegt, in dem sie bzw. er die Vorstellungen bezüglich der Wahrnehmung der Professur erläutert und insbesondere darstellt, welche in der internationalen Diskussion relevanten thematischen Felder des Faches sie bzw. er schwerpunktmäßig mittel- und längerfristig zu erforschen beabsichtigt. Ziel ist, dass das Fach an der Karl-Franzens-Universität Graz auch durch die neue Professorin bzw. den neuen Professor in seinem bestehenden Profil bestärkt wird und/oder zusätzliches Profil gewinnt, das einer anspruchsvollen Forschungsvaluierung erfolgreich standhält.

Die Homepage des Instituts für Germanistik findet sich unter <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/deuph>.

Von der künftigen Professorin bzw. dem künftigen Professor wird weiters mit Gewissheit erwartet, dass sie bzw. er den dauernden Wohnsitz in Graz oder in dessen nächster Umgebung nimmt und ihre bzw. seine Pflichten im Sinne des § 49h VBG persönlich und in Präsenz erfüllt.

**Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden gem. § 6 (3) des Frauenförderungsplans bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.** Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden, was natürlich zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens führen würde. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung würden in diesem Falle bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt werden.

Bewerbungen sind mit allen erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit einschließlich des Verzeichnisses der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen und Papier bezüglich der Forschungsvorhaben) bis **30. Juli 2002** (Datum des Poststempels) an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflechner, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

#### **184.2 Freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Wissenschaftliche Mitarbeiter**

**Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:**

### **Rechtswissenschaftliche Fakultät**

2 x eine halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Österreichisches und Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2002 bis 24. Februar 2003.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der Rechtswissenschaften oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrung im Instituts- und Lehrbetrieb, Befähigung zur selbständigen Lehre, gute Kenntnisse im Handels- und Wirtschaftsrecht und den angrenzenden Rechtsgebieten.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/106/99)

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 4 Jahren am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2002.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der Rechtswissenschaften bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Gute Studienleistungen und profunde Kenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts, EDV- und Fremdsprachenkenntnisse (engl., franz.), Erfahrung in Organisation bzw. Bürobetrieb.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/93/99)

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2002 bis 30. Juni 2004.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der Rechtswissenschaften bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Kenntnisse aus dem öffentlichen Recht, Spezialisierung im Fachbereich Europarecht, Vertrautheit mit Quellen und Literatur sowie Erfahrung in der Benutzung einschlägiger, insb. der EG-Rechtsdatenbanken, EDV-Kenntnisse, sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, Auslandserfahrung im Bereich Europarecht sowie Organisationsgeschick.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/104/99)

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2002 bis 29. November 2002.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der Rechtswissenschaften bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Kenntnisse aus dem öffentlichen Recht, Spezialisierung im Fachbereich Europarecht, Vertrautheit mit Quellen und Literatur sowie Erfahrung in der Benutzung einschlägiger, insb. der EG-Rechtsdatenbanken, EDV-Kenntnisse, sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, Auslandserfahrung im Bereich Europarecht sowie Organisationsgeschick.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/105/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Statistik und Operations Research voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2002 bis 31. Jänner 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium (Wirtschaftswissenschaften oder Mathematik) bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Kenntnisse aus Operations Research, EDV-Kenntnisse, Bereitschaft zur Mitarbeit in der Grundausbildung aus Mathematik und Statistik für die SOWI-StudentInnen.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/88/99)

### **Medizinische Fakultät**

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Medizinische Biochemie und Medizinische Molekularbiologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2002 bis 30. April 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium aus Molekularbiologie, Biochemie oder einem eng verwandten Fach bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Einschlägige Lehrerfahrung, wissenschaftliche Erfahrung im Bereich der Atherogenese und Gefäßbiologie; einschlägige methodische Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Klonierung und Expression von Genen und des Gentransfers; gute EDV- und Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/102/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Chirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 01. August 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Facharzt für Chirurgie, einschlägige wissenschaftliche Erfahrung, EDV- und Fremdsprachenkenntnisse, Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/103/99)

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Kinderchirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2002 bis 30. November 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten, gute EDV-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/101/99)

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (ohne Dienstverhältnis) an der Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, voraussichtlich zu besetzen ab 08. Juli 2002. Das befristete Ausbildungsverhältnis endet nach Ablauf von vier Jahren, im Falle einer darüber hinausgehenden Ausbildung zum Facharzt (§ 8 Ärztegesetz 1998) mit deren Abschluss, spätestens jedoch nach Ablauf von sieben Jahren.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin, Vorkenntnisse in bildgebende Diagnostik, über Grundkenntnisse hinausgehende EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch).

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/69-1/99)

### **Geisteswissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2002 bis 30. September 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium Translationswissenschaft oder eine diesem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrung in empirischer Forschung, einschlägige Publikationen, Erfahrung in translatorischen und translationswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/100/99)

### **Naturwissenschaftliche Fakultät**

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren am Institut für Pharmakologie und Toxikologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. November 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Naturwissenschaften (Chemie oder Pharmazie) oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische Kenntnisse in analytischer Chemie, insbesondere ICP/MS und HPLC/ECD; Erfahrung in der Anleitung und Führung von MitarbeiterInnen, gute Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/77/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Pharmazeutische Chemie und Pharmazeutische Technologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Pharmazie im Bereich der Pharmazeutischen Technologie, Pharmazeutische Chemie oder Pharmazeutischen Biologie/Bioanalytik oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Charakterisierung von Arzneizubereitungen mit Hilfe von Enzym-Assays sowie einschlägige Erfahrungen in der Herstellung von Arzneiformen im Apothekenmaßstab.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 23/99/99)

### **184.3 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete**

**Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:**

#### **Ausseninstitut**

1 Planstelle einer Referentin oder eines Referenten (befristete Ersatzkraft, v1/1) am Außeninstitut voraussichtlich zu besetzen ab 05. August 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossenes Universitätsstudium, Erfahrung in der universitären Öffentlichkeits- und Medienarbeit, Erfahrung in der Herstellung von Kontakten zu Wirtschaft und Gesellschaft, sehr gute Englischkenntnisse, Grundkenntnisse im Zeitungslayout, sehr gute Lektoratskenntnisse (Redigieren von Artikeln), Erfahrung im Bereich des Wissenschaftsjournalismus, besondere Kommunikations- und Teamfähigkeit, sehr gute Kenntnisse der Universitätsstruktur, sehr gute Belastbarkeit in Stresssituationen, strategische Denk- und Handlungsfähigkeit, sehr gute Organisationsfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 24/72/99)

### **Rechtswissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Planstelle einer Schreibkraft (befristete Ersatzkraft, v4) im Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Grundschulausbildung, abgeschlossene Handelsschule oder Gleichwertiges. Erfahrung im Umgang mit der an der Universität gängigen EDV-Programmen, grundlegende Anwenderkenntnisse für Access und HTML.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 24/70/99)

### **Medizinische Fakultät**

1 Planstelle einer Laborwartin oder eines Laborwarts (v4/1) an der Universitäts-Augenklinik voraussichtlich zu besetzen ab 08. Juli 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrung in der Wartung von Labortechnischen und EDV-Geräten sowie Video und anderen Vorführungsgeräten und deren Handhabung. Botengänge.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 24/71/99)

1 Planstelle einer EDV-Analytikerin oder eines EDV-Analytikers (befristete Ersatzkraft, ADV-SV GR 3) am Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation voraussichtlich zu besetzen ab 05. August 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossenes Hochschulstudium: Statistik, Mathematik oder Fachverwandt.

Erwünscht: Erfahrungen in Biostatik

Aufgabenstellung: Selbständige statistische Planung und Auswertung von wissenschaftlichen Projekten; Statistische Beratung bei der Durchführung von klin. Studien, Konzeption und Implementierung statistischer Software für die Abwicklung von Forschungsprojekten.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 24/68/99)

### **Geisteswissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (v3/3) am Institut für Musikwissenschaft voraussichtlich zu besetzen ab 01. September 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vertrautheit mit EDV und Bereitschaft zur laufenden Weiterbildung, administrative und organisatorische Erfahrung oder Ausbildung, Fremdsprachenkenntnisse erwünscht (Engl.), Bereitschaft zur Nachmittags-Arbeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 24/69/99)

### **Naturwissenschaftliche Fakultät**

1 Planstelle einer Chemisch-Technischen Assistentin oder eines Chemisch-Technischen Assistenten (befristete Ersatzkraft, v2/2) am Institut für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juni 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Methoden der analytischen Biochemie und Molekularbiologie; Protein- und Lipid-Analytik (GC/MS, spektroskopische Verfahren, Western-Blotting); Arbeiten mit Mikroorganismen (Hefe, Bakterien); EDV- und Englisch-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 24/66/99)

1 Planstelle eines Lehrlings im Lehrberuf ChemielabortechnikerIn am Institut für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie voraussichtlich zu besetzen ab 02. Juli 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Pflichtschulabschluss oder Mittelschulabgänger. Nicht älter als 18 Jahre.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002 (Kennzahl: 24/67/99)

### **184.4 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen**

#### **Bundeskonzferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren**

Die Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren schreibt die ersatzweise Besetzung einer Planstelle v/v2 mit Dienort Wien aus.

Besondere Voraussetzungen:

Reifeprüfung (HAK-Matura bevorzugt), bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erwünscht.

Aufgaben bzw. erwünschte Qualifikationen:

Eigenverantwortliche Büroarbeit; organisatorische Fähigkeiten; Verwaltungspraxis; qualifizierte Verrechnungstätigkeit, Buchhaltung; sehr gute Rechtschreib-, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Datenbanken); Betreuung und Aktualisierung der Homepage; selbständige Korrespondenz; Englischkenntnisse.

Dienstantritt: 1. Juli 2002.

Schriftliche Bewerbungen sind an das Generalsekretariat der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren, Liechtensteinstrasse 22a, Stiege 1, A-1090 Wien, bis spätestens **21.Juni 2002** zu richten.

Der Universitätsdirektor:  
i.V. Mandl